

**Protokoll der Sitzung der LandesASTenKoferenz am
10.03.2019 an der Eberhard-Karls-Universität
Tübingen**

23.03.2019



LandesASTenKonferenz
Baden-Württemberg

Das Präsidium

Sarah Frietsch
Sprecherin

Niklas Lente
Sprecher

Leonard von Woedtke
Sprecher

E-Mail:
präsidium@lastuve-bawue.de

www.lastuve-bawue.de

**Die Sitzung der LAK am 10.03.2019 ist aufgrund der verspäteten
Einladung nicht beschlussfähig.**

Die üblichen Verfahrensweisen der LAK werden beachtet.

Alle Entscheidungen der Sitzung werden als Meinungsbilder behandelt.

Beginn der Sitzung: 12:05 Uhr

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Tagesordnung:

- TOP1 Begrüßung/ Formalia**
- TOP2 Bericht aus dem Präsidium**
- TOP3 Rundgang der Hochschulen**
- TOP4 AK Lehramt**
- TOP5 AK Hochschulpakt**
- TOP6 Landeslehrpreis**
- TOP7 LHG Novelle (die Zweite)**
- TOP8 fzs Kampagne „Lernen am Limit“**
- TOP9 Sonstiges**
- TOP10 Information und Austausch**

Anwesende Mitglieder des Präsidiums:

Leonard von Woedtke

Niklas Lente

Redeleitung: Leonard von Woedtke

Protokollführung: Niklas Lente

Anwesende VertreterInnen der Verfassten Studierendenschaften:

Name, Vorname	Hochschule	Stimmrecht
von Woedtke, Leonard	Uni Konstanz	Nein
Lente, Niklas	HS Furtwangen	Ja
Bauer, Andreas	HS Mannheim	Ja
Hein-Rommel, Marie	PH Heidelberg	Ja
Arnold, Henrike	Uni Heidelberg	Ja
Birkenmaier, Dominik	Uni Tübingen	Nein
Bühler, Jacob	Uni Tübingen	Nein
Dreusch, Jonathan	Uni Tübingen	Nein
Baltran, Marc	Uni Heidelberg	Nein
Flügel, David	HS Heilbronn	Ja
Günther, Eric	DHBW	Ja
Mager, Dennis	HS Ravensburg	Ja
Rosev, Michael	HS Ravensburg	Nein
Baier, Paul	Uni Ulm	Ja
Teig, Ari	KIT	Ja
Buettger, Tim Oliver	Uni Freiburg	Ja
Meier, Sophia	PH Karlsruhe	Ja
Frank, Emanuel	PH Schwäbisch Gmünd	Ja
Münch, Simone	Uni Konstanz	Ja

Anwesende Gäste:

Isabel Schön (fzs)

TOP1 Begrüßung/ Formalia

Die Sitzung der LAK am 10.03.2019 ist aufgrund der verspäteten Einladung nicht beschlussfähig.

Die üblichen Verfahrensweisen der LAK werden angewendet.

Alle Entscheidungen der Sitzung werden als Meinungsbilder behandelt.

Beschluss der Tagesordnung:

Antrag auf Vertagung TOP4: Wahl des Präsidiums

Meinungsbild: Vertagt (6/3/4).

Antrag auf Aufnahme TOP8: fzs Kampagne „Lernen am Limit“

Meinungsbild: Einstimmig angenommen.

Beschluss der Tagesordnung:

Meinungsbild: Einstimmig angenommen.

Vorschlag aus dem Präsidium:

Rede- und Sitzungsleitung: Leonard von Woedtke

Protokollführung: Niklas Lente

Meinungsbild: Einstimmig angenommen.

TOP2 Bericht aus dem Präsidium

- Niklas hat endlich auch Zugriff auf die Mails und die Verteiler
- Server waren vorletztes Wochenende down, deshalb konnte auch die Einladung nicht pünktlich verschickt werden.
- Bericht vom Besuch der LAK-Bayern am 27.01.2019 im Bayrischen Landtag

TOP3 Rundgang der Hochschulen

Fragen:

1. Habt ihr eine interne (nicht ausgelagerte) Geschäftsstelle bzw Haushaltsbeauftragten? (DHBW)
2. Falls ihr kamerateuren Haushalt führt, welches Buchhaltungssystem verwendet ihr (Softwarename etc.)? (DHBW)
3. Welche Versicherungen hat eure Studierendenschaft abgeschlossen, sowohl dauerhaft als auch temporär (projektbezogen) und auf welcher (Rechts-)Grundlage? (Veranstaltungs-)Haftpflicht, Inventarversicherung, Unfallversicherung f. Veranstaltungsteilnehmende etc. (HS Mannheim)
4. Werden an euren Hochschulen in irgendeiner Form elektronische Wahlen durchgeführt oder befinden sich solche in Diskussion? Gemeint sein können sowohl Online-Wahlen als auch elektronisch durchgeführte Urnenwahlen (Wahlautomaten) (HS Mannheim)
5. Gibt es an euren Hochschulen / Unis Bureaus (oder Büros) oder Organisationen (auch innerhalb des AStA oder der StuVe etc.), die sich für die nachhaltige Gestaltung von der Hochschule dient?

(Green Offices, Referate) Wenn ja, welche Aufgaben / Visionen haben sie? (HTWG Konstanz)

6. Wie sieht es mit Symptomangaben beim Prüfungsrücktritt bei euch aus? Gibt es eine solche? Beurteilen eure Prüfungsämter eigenmächtig, wer krank oder gesund ist?
7. Wie sieht es mit Antidiskriminierungsarbeit in euren Hochschulen/Unis und eurer Studierendenvertretung aus?
8. Wie sind eure Beziehungen zu euren Studierendenwerken? Wir haben große Kommunikationsprobleme, daher die Frage, ob das ein lokales Problem bei uns ist, oder ob das häufiger vorkommt.
9. Wie werden Härtefallanträge für Studierende mit psychischen Störungen wie ADS/ADHS bei euch gehandhabt? Werden Nachteilsausgleiche gewährt?
10. Wie hoch sind die Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des Exekutivorgans (Finanzreferenten und Vorsitzende) und sind diese Steuerpflichtig im Sinne einer Lohnsteuerpflicht?

Antworten:

PH Schwäbisch Gmünd

1. Nein, wird aber gesucht.
2. GnuCash ist aber nicht optimal, wir evtl. gewechselt.
3. Keine Angaben.
4. Diskussion ja, mehr aber auch nicht.
5. Es gibt ein AStA Referat zum Thema Nachhaltigkeit und Hochschulentwicklung, bei uns in Diskussion sind mehrere Räume die technisch modern sind und von Studenten zum Arbeiten genutzt werden können.
6. Anscheinend ja.
7. Es gibt eine Gleichstellungsbeauftragte.
8. Es gibt ein StuPa-Referat zu das die Kommunikation übernimmt - scheint bisher zu funktionieren.
9. Keine Angaben .
10. Keine Angaben.

HS Mannheim

1. Die VS der HS Mannheim betreibt eine Geschäftsstelle am Rande des Campus in Räumlichkeiten, die von der Hochschule von privat angemietet wurden für die Unterbringung des AStA, einigen Fachschaften und eines Instituts. Wir beschäftigen eine eigene Haushaltsbeauftragte (TV-L, E9, 30%) nach § 65 b (2) LHG.
2. Aufgrund unseres relativen kleinen Haushalts (52.000 EUR) und einer eigenen vereinfachten Titelstruktur unserer Haushalts arbeiten wir nicht mit einer kameralistische Haushaltsführung und verwenden neben Excel kein Buchhaltungssystem.
3. Die in der Frage genannten.
4. Keine Angaben möglich.
5. Im AStA existiert das Referat für Politik, Gesellschaft und Nachhaltigkeit. Es sind im Sommersemester Nachhaltigkeitstage mit Campusaktionen geplant, um für verschiedene Aspekte des nachhaltigen

Handels zu sensibilisieren (Foodsharing, Kleidertausch, Müllvermeidung, Energieeinsparung...). Das Studierendenwerk Mannheim ist Partner des Programms "Bleib deinem Becher treu"

(<https://www.bleibdeinembechertreu.de/>). In den Mensen und Cafeterien können die Mehrwegbecher bezogen, befüllt und getauscht werden. Es ist eine Zusammenarbeit mit dem netzwerk-n geplant um evtl. das Format perspektive-n an die Hochschule Mannheim zu holen (<https://netzwerk-n.org/formate/perspektive-n/>)

6. Zitat Prüfungsamt: "[...] Vordruck „Nachträgliche Abmeldung von Prüfungsleistungen wegen Krankheit“ – gemeinsam mit einem Attest mit Befund beim Prüfungsamt einreichen! Aus dem Attest muss hervorgehen, in welchem Zeitraum Sie auf welche Art und Weise in Ihrer Prüfungsfähigkeit beeinträchtigt sind/waren. (Die Benennung einer konkreten Krankheit bzw. eine entsprechende Diagnose ist nicht notwendig – ein sog. „gelber Zettel“ ist jedoch nicht ausreichend!)". Wie die Beurteilung durch das Prüfungsamt durchgeführt wird ist nicht bekannt.

7. <https://www.hs-mannheim.de/gleichstellung.html> Die Studierendenvertretung wendet aktuell keine expliziten Ressourcen für Antidiskriminierung auf.

8. Die Beziehung zum Studierendenwerk Mannheim sind aktuell sehr gut. Es besteht ein guter Kontakt zum Geschäftsführer. Beispielsweise wurden kürzlich die Verhandlungen zur Fortsetzung des Semestertickets gemeinsam geführt. Ein Mitglied des AStA sitzt im Verwaltungsrat des Studierendenwerks, wodurch für kurze Kommunikationswege gesorgt ist.

9. Ja, es wird Nachteilsausgleich gewährt (verlängerte Bearbeitungszeit in Prüfungen).

10. AStA-Vorsitzende und Finanzreferent: je 450 EUR/Mt, Referatsleiter*innen: je bis zu 200 EUR/Mt. auf Antrag beim Vorsitz. Nicht steuerpflichtig.

KIT

1. Ja, es gibt eine Geschäftsstelle mit Teamassistenten und Haushaltsbeauftragten.

2. Ja, Lexware.

3. Derzeit Veranstaltungshaftpflicht und Unfallversicherung der BGV.

4. Nein, wird aber besprochen.

5. Ja, es gibt ein Nachhaltigkeitsreferat.

6. Ein Attest reicht. Außerdem kann man, selbst wenn man nicht krank ist, vor der Klausurausgabe von der Prüfung zurücktreten.

7. Dafür gibt es ein Gleichstellungsreferat. Die Uni macht das was nötig ist. Nicht jedes Unigebäude ist barrierefrei.

8. Es gibt Vertreter der VS, die an den Vertreter*innenversammlungen des Studierendenwerks teilnehmen. Gute Arbeitsbeziehung.

9. Studierende mit Behinderung, chronischer und psychischer Erkrankung sowie Teilleistungsstörungen haben einen Rechtsanspruch auf Nachteilsausgleich.

10. Die AStA Referent*innen am KIT erhalten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 200 Euro. Nur Vorsitz und Finanzreferenten erhalten mehr.

DHBW

1. Ja, eine Mitarbeiterin der DHBW wird uns überlassen im Rahmen der Amtshilfe.
2. Ja, kameral und momentan noch mit Excel (suchen Vorschläge), da Umstellung geplant mit neuer Stellenausschreibung
3. Nur eine Veranstaltungspflicht bei der R+V wird projektbezogen abgeschlossen, sind auch noch reiseversichert, aber keine Ahnung worüber.
4. Wird momentan von dem DHBW Präsidium geprüft (POLYAS) , Nutzung hauptsächlich für die Senats und StuPa Wahlen; Mitbenutzungsmöglichkeit für VS angedacht.
5. Nicht bekannt, gab 2013 eine AG "DHBW goes green", Ziel: umweltfreundlichere DHBW --> Viele der Vorschläge meines Wissens umgesetzt
6. vollständige Symptomangabe bei Prüfungsrücktritt, Prüfungsamt beurteilt die Fähigkeit an Prüfungen teilzunehmen --> bereits in den Gremien eingebracht und Beschwerde beim Landesdatenschutzbeauftragten eingereicht
Antwort des LDB:
"Seit einiger Zeit beabsichtigen wir, die genannte Frage allgemein (über die Duale Hochschule Baden-Württemberg hinaus) auch mit Blick auf die Datenschutz-Grundverordnung näher zu betrachten. Sobald wir das getan haben, werden wir auch auf Ihre Anfrage zurückkommen. Bis dahin bitten wir Sie um Geduld."
7. Es gibt ein AStA Referat und Referaten bei den örtlichen StuVen --> wird aber kaum/gar nicht genutzt , im letzten Jahr wurde eine Broschüre zum Thema sexuelle Belästigung angefertigt
8. Wir haben mehrere Studierendenwerke (dezentrale Struktur), aber erfahrungsgemäß einen sehr guten Austausch und Zusammenarbeit
9. Studierende mit ADHS/ADS o.ä. können beim Prüfungsamt einen Nachteilsausgleich beantragen (meist 25% mehr Zeit bei Prüfungen)
10. AStA-Vorsitz bekommt 20€/Monat, StuPa-Präsidium 20€/Sitzung (4 Sitzungen / Jahr) --> nicht lohnsteuerpflichtig

Uni Heidelberg

1. Wir haben eine interne Haushaltsbeauftragte.
2. Früher VRnet, bzw. gnucash, mittlerweile ganz viele Ordnern und eine riesige Excel Datei. Bei Fragen gerne ans Finanz-Team des StuRa Uni Heidelberg wenden.
3. "Wir dürfen als VS eigentlich keine Versicherungen abschließen. Wenn Schäden entstehen, dann sollte das über Haushaltsmittel gedeckt werden - das nennt man Selbstversicherung. Wenn eine VS Versicherungen abschließt, dann nur mit Erlaubnis ihrer Rechtsaufsicht, also ihres Rektorats. Zur Selbstversicherung:
<https://www.bundesrechnungshof.de/de/veroeffentlichungen/produkte/leitsaetze-der-externen-finanzkontrolle/leitsatzsammlung/01-finanzen-haushalt-bewirtschaftung/pdf/leitsatz-01-01-pdf>
Gerade bei Parties und so ist eine Versicherung aber evtl. sinnvoll, weil man mit einer Veranstaltungsversicherung für 100 - 200 Euro Schäden,

die bis zu 20.000 Euro oder mehr umfassen können, versichern kann.

Solche Versicherungen würde ein Rektorat auch genehmigen."

Die VS-Organmitglieder sind nach Auffassung der Unfallkasse (Heidelberg?) während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten und auch die Beschäftigten der VS über die Unfallkasse BW unfallversichert.

Dagegen sind bei Veranstaltungen, die die VS in Eigenverantwortung organisiert die teilnehmenden Studierenden nicht unfallversichert.

4. Nein.

5. Wir haben ein Öko-Referat (-> Öko-Blatt zum Sonntag mit wöchentlichen Infos zu Umwelt-relevanten Politischen Ereignissen), (bei uns wurden Papp-To-Go-Teller und Mehrfach-to-go-Kaffeebecher eingeführt); an der Uni selbst.

6. Nein, aber mittlerweile fordert man "qualifizierte Atteste"; häufig steht in PON: "in Zweifelsfällen kann ein qualifiziertes Attest angefordert werden" (Problem dabei: der Prüfungsausschuss kann eigentlich keine medizinische Bewertung vornehmen, "Zweifelsfälle" öffnet das Tor zu Diskriminierung; Formular der Uni, z.B. https://www.sai.uni-heidelberg.de/sasweb/dateien/forms/vorlage_qualifiziertes_attest.pdf)

7. In der VS haben wir ein Antidis-Referat; an der Uni passiert vermutlich nichts in dem Bereich.

8. Früher problematisch; es hat sich bei uns ein AK Stud. Beschäftigung gegründet (zusätzlich zum StuVe-Referat); es gab Wechsel der Geschäftsführerin, mit der auch schon Gespräche geführt wurden; kommuniziert wird bei uns wohl auch eher weniger.

9. -

10. -

PH Heidelberg

1. Ja eine Angestellte unserer Hochschule die auch die Zahlstelle betreut.

2. Nein.

3. Ist uns selbst gerade nicht ganz klar, wird daran gearbeitet (Unfallversicherung und Elektronikversicherung, Rentenversicherung auf jeden Fall).

4. Nein, stehen auch nicht zur Diskussion.

5. Neu ergänzt zum Referat für Gesundheit, Ernährung -> und Nachhaltigkeit.

6. Ja gibt es, unser Referat für Beratung und Soziales setzt sich dafür ein, dass beim Prüfungsamt nicht mehr angegeben werden muss wieso man krank ist.

7. In unserer Studienvertretung haben wir ein Anti-Dis-Referat (Beauftragte für Studierende mit Kind und studieren mit chronischen Krankheiten), Awarenesskonzept im Stupa, in der PH ein Gleichstellungsbüro(4 Angestellte, 3 Tutor*innen).

8. Früher problematisch; es hat sich bei uns ein AK Stud. Beschäftigung gegründet; es gab Wechsel der Geschäftsführerin, mit der auch schon Gespräche geführt wurden.

9. Keine Angabe.

10. Nein, nicht Lohnsteuerpflichtig.

Hochschule Furtwangen

1. Wir haben einen eigenen Haushaltsbeauftragte.
2. Keine Angabe.
3. Wir haben eine Veranstalterhaftpflicht.
4. Elektr. Wahlen waren im Gespräch aber die Durchführung wurde verschoben.
5. Unsere Hochschule ist EMAS-zertifiziert.
6. Wir müssen keine Symptome angeben, jedoch obliegt dem Prüfungsamtleiter die Anerkennung des Rücktritts.
7. Wir haben eine Gleichstellungsbeauftragte an der HFU aber in der StuVe ist Antidiskriminierungsarbeit noch kein Thema.
8. Die Beziehungen zum Studierendenwerk Freiburg ist in Ordnung, letztens wurden Gespräche geführt um das Angebot zu erweitern.
9. Man kann einen Nachteilsausgleichantrag stellen. Jedoch sehen die Chancen mit ADHS diesen bewilligt zu bekommen eher schlecht aus.
10. Es gibt keine Auswandsentschädigungen.

Uni Freiburg

Neues aus Freiburg: Unsere Uni will exzellent werden (oder hält sich selbst für exzellent), bei uns war letzte Woche die fzs-MV, schön, dass so viele da waren.

1. Ja, wir haben eine Haushaltsbeauftragte und einen Finanzbeauftragten die von uns beschäftigt werden. Beide Stellen 50%.
2. Keine Angabe.
3. Keine Angabe.
4. Es gibt keine elektronischen Wahlen, und mir sind weder an unserer Struktur noch unserer Universität Überlegungen dazu bekannt. Wäre wohl mit einigen Wahlgrundsätzen schwierig. Würde längere Diskussionen auslösen.
5. Es gibt eine studentische Initiative, die ein Green Office und ein Studium Oecologicum nach dem Vorbild anderer Hochschulen/Unis errichten möchte. Sämtliche Referate sind Teil unserer Struktur, aber es gibt auch viele unabhängige Hochschulgruppen. Wichtig ist auch hier unser Umweltreferat zu erwähnen, welches als Teil unserer Struktur Nachhaltigkeitsthemen bearbeitet, welches in Kontakt zu Nachhaltigkeitsstabsstellen an der Uni steht. Wir sehen Bewegung "Fridays for Future" positiv.
6. Ja es gibt eine Symptomangabe, Prüfungsämter beurteilen anhand der Symptome ob Personen auch wirklich krank sind, wir wollen dies abschaffen.
7. Es gibt eine Gleichstellungsbeauftragte, eine Prorektorin für Diversity und anderes und eine 1/2 Stelle für die Beauftragte für Studierende mit Behinderung, chronischer, psychischer Erkrankung. In unserer Struktur gibt es verschiedene Autonome Referate für Minderheiten die teils Awareness und Arbeit leisten, wobei wir unsere Arbeit für von Rassismus betroffene Studierende ausbauen müssen. Wollen sozioökonomische Herkunft als Diversitätskriterium einbringen. - Zum Thema Barrierefreiheit wäre es schön, wenn zukünftig Sitzungen der LAK in barrierefreien Räumen stattfinden würden.

8. Eigentlich gut. Wir reden nicht oft genug miteinander, haben aber bei Wohnraumthemen und bei der Denkschrift des Rechnungshofs zusammengearbeitet. Die Leitung des Studiwerks ist sympathisch.

9. Je nachdem bei welchem der 10-11 Prüfungsämter Anträge gestellt werden, können Personen Glück oder Pech haben. Nachteilsausgleiche werden beispielsweise nicht bei kurzzeitigen oder längerzeitigen psychischen Erkrankungen etwa nicht wirklich gewährt, dafür gibt es dann die Möglichkeit von der Prüfung mit Attest und Symptomen zurückzutreten. Die Prüfungsämter haben keine Kompetenz in diesem Themengebiet entscheiden aber trotzdem. Studierende sind oft nicht über ihre Rechte informiert.

10. Die höchste Aufwandsentschädigung beträgt bei uns 450€ im Monat, in der ersten Jahreshälfte nichts davon abgabemäßig.

Uni Ulm

1. Geschäftsstelle ja. 50% nach TVL. Buchhaltung und Prüfung extern.
2. Wir haben ein kamerlaistisches Ergebnis im Jahresabschluss. Buchhaltung mit Edison, Rechnung mit Excel. BfdH muss es nach §65b (2) geben.
3. Veranstaltungshaftpflicht schließen die Veranstalter selbst ab (temporär, eine Veranstaltung). Ansonsten eine Unfallversicherung afaik.
4. Sind in Diskussion. Sind für alle Vorschläge dazu offen.
5. Es gibt ein Nachhaltigkeitsreferat. Projekt: Pappbecher u.ä durch nachhaltige Alternativen zu ersetzen.
6. Es muss ein Attest vom Arzt vorgelegt werden, meist inklusive einer Bescheinigung des Arztes, dass der Prüfling nicht Prüfungsfähig ist. Keine Symptome o.ä.
7. Es gibt ein FCLR. Ansonsten von der StuVe aus nicht besonders viel. Außerdem Gleichstellungsreferat, kümmert sich hauptsächlich um Familien mit Kind
8. Eine gute Kommunikation, die von unserer Seite zu wenig genutzt wird. Der Geschäftsführer besuchte uns bspw. letzten Sommer im StuPa.
9. Es gibt einen Nachteilsausgleich für LRS. Ansonsten k.A.
10. 400 € Aufwandsentschädigung/ 40h Monat afaik nicht steuerpflichtig.

HS Heilbronn

1. Ja wir haben eine Haushaltsbeauftragte.
2. Keine Angabe.
3. Keine Angabe.
4. Es sollen dieses Jahr bei uns zum ersten Mal alle Wahlen online durchgeführt werden.
5. Ja es gibt ein AStA Referat, das sich mit Nachhaltigkeit beschäftigt, dabei geht es vor allem darum, auf das Thema aufmerksam zu machen.
6. Keine Angabe.
7. Es gibt eine Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule ein AStA Referat, zum Thema Gleichstellung.
8. Große Kommunikationsprobleme.
9. Personen können Glück oder Pech haben.

10. Meines Wissens keine Lohnsteuerpflichtigen Aufwandsentschädigungen.

HS Ravensburg-Weingarten

1. Ja, wir haben eine Haushaltsbeauftragte; 50%-Stelle (Assistenz für die AStA).
2. Aktuell noch Excel, wird demnächst vermutlich umgestellt (Rechnungshof empfiehlt uns eine Umstellung).
3. Hochschulsport versichert über ADH; Haftpflichtversicherungen für evtl. Veranstaltungen und Partys laufen über unseren Studierendenverein "UStA".
4. Hochschule möchte demnächst elektronische Wahlen möglich machen, evtl. soll die VS damit anfangen.
5. Referat für die Nachhaltigkeit: Aktuelles Projekt Mehrweg-Kaffeebecher-(Deckel).
6. Ärztliches Attest.
7. Hochschule: keine Anhnung; VS: Referat für Gleichstellung, Teilhabe, Diversity und Soziales; unterstützt durch die studentische Initiative Club F.A.I.R. (z.B. Familienforum, Betreuung und Unterstützung von Studierende mit Benachteiligung, Internationals).
8. (Sehr) Gute Kommunikation mit dem Studierendenwerk; zwei aktive ReferentInnen für studentischen Leben (Studierendenwerk).
9. Studierende mit Behinderung, chronischer und psychischer Erkrankung sowie Teilleistungsstörungen haben einen Rechtsanspruch* auf Nachteilsausgleich. Wird durch Antrag ans und durch Prüfungsamt entschieden und genehmigt. Nachteilsausgleich gilt im Normalfall für das gesamte Studium (z.B. gesonderter Studienplan, spezielle Prüfungsformen, Verlängerung der Prüfungszeit).
10. Soweit ich weiß nicht. Allerdings wurde bisher noch keine Aufwandsentschädigung in Anspruch genommen. (Rechnungshof meint wir sollten ruhig eine Aufwandsentschädigung beziehen).

PH Karlsruhe

1. haben eine Teamassistentin und wir wollen uns gemeinsam mit der FH Karlsruhe einen Haushaltsbeauftragten teilen, inzwischen hatten wir nur einmal im Semester oder Jahr einen Wirtschaftsprüfer bei uns.
2. Keine Angaben.
3. Wir haben bis jetzt keine Versicherungen abgeschlossen, haben dies aber vor.
4. es werden keine elektronischen Wahlen bei uns durchgeführt und dieses Thema befindet sich auch nicht zur Debatte.
5. Keine derartigen Einrichtungen.
6. solch ein Thema ist bei uns soweit ich weiß noch nicht herangetragen worden, deshalb kann ich keine Auskunft darüber geben.
7. Wir haben ein Queer-Referat und ein Familienreferat in der StuVe. Die PH Karlsruhe hat eine Gleichstellungsbeauftragte und eine Gleichstellungskommission. Dennoch hatten wir letztes Semester Fälle von Diskriminierung innerhalb der StuVe.
8. Wir hatten mit dem Studierendenwerk bisher keine nennenswerten Probleme.

9. Darüber haben wir auch keine Auskunft, da ein Fall dieser Art noch nicht an uns herangetragen wurde.

10. Unsere Aufwandsentschädigung betrifft 1. Nur die Vorstände und 2. diese ist so gering (300€ pro Semester), dass wir bisher kein Problem mit Lohnsteuer hatten.

Universität Tübingen

1. Nein, haben wir noch nicht. Die Stelle eines oder einer Haushaltsbeauftragten ist/wird gerade ausgeschrieben als 25% E10 Stelle. Wir verfügen über ein zentrales Büro mit 2 entfristet Angestellten, die Öffnungszeiten zwischen 9 und 14 bzw. 15 Uhr anbieten.

2. Excel. Noch. Vermutlich auch weiterhin vorerst auf Grund der Erfahrungen eines Fortbildungsseminars, das unsere Angestellten im Büro besucht haben im Februar.

3. Aktuell keine Versicherungen.

4. Nein. Ein Antrag auf Einführung elektronischer Wahlen wurde kürzlich erst durch den Studierendenrat abgelehnt aufgrund Kosten-Nutzen-Verhältnis und Bedenken beim Datenschutz.

5. Greening the University, sind aber gerade etwas spärlich besetzt
Zertifikat Studium Oecologicum

Vegane Hochschulgruppe

AK Umwelt des StuRa.

6. Nein. Einfache Krankmeldung reicht. Inzwischen sogar Abmeldung ohne Nennung von Gründen bis 24 Stunden vor der Prüfung über zentrales Portal (Alma) teilweise möglich.

7. AK Gleichstellung/Awareness behandelt sich mit unterschiedlichen Themen. Diskriminierung innerhalb der VS derzeit kein größeres Thema. Uni hat in der Verwaltung Anlaufstellen.

8. Kommunikation nur im Rahmen vorgegebener Veranstaltungen wie Treffen StuVe e.V. da fester Sitz der VS. Ansonsten nimmt das StuWe in der Regel auf Anfrage an Treffen teil bei Bedarf.

9. Keine Angabe möglich.

10. Keine Angaben.

Uni Konstanz

1. Wir haben einen internen Haushaltsbeauftragte, der mit einer 100% Stelle bei uns angestellt ist.

2. Kameral - mit AdKomm.

3. Keine Angaben.

4. Nein.

5. Wir haben ein sehr aktives GreenOffice, sehr viele aktive Hochschulgruppen und da. Referat für Nachhaltigkeit, Soziales und Gleichstellung. Ca einmal pro Semester findet zusätzlich zu laufenden Tätigkeiten die Projektwoche-Nachhaltigkeit statt.

6. Es gibt Symptomangaben (ist Thema im Senat gewesen, keine Änderung) - normalerweise keine eigenmächtige Beurteilung).

7. Wir haben Leute im Gleichstellungsrat der Stadt, eine Stelle für Inklusion von Seiten der Uni und das Referat für Nachhaltigkeit Soziales und Gleichstellung.

8. Sehr gute Beziehung. Regelmäßiger Jour-fixe. Regelmäßiger Austausch und Konsultation.
9. Keine Ahnung. Vmtl Unterschiede zwischen Fachbereich.
10. Keine lohnsteuerpflichtigen Auswandsentschädigungen.

TOP4 AK Lehramt

Mobilität:

HSen wollen Bachelorabsolventen bei sich an der HS behalten. Willkür des "Nachstudieren" wird bestätigt.

Frage zu Bayern: Wurde dazu etwas formuliert, gemacht, recherchiert?
-> Wegen Staatsexamen Wechsel nach Bayern sehr schwierig, Wechsel in die Schweiz wäre in dem Fall leichter -> Kooperation mit der LAK in Bayern wird angestrebt

Auslandsmobilität: Lehramt besonders wenig Auslandsstudierende, wurde sich damit beschäftigt? -> Durchaus möglich, v.a. Sprachaufenthalte/-kurse (Schweden, England, Türkei,...)

Inklusion:

Was ist angedacht: Inklusionskompetenzen im Studium vertiefen oder Inklusion im Studium selbst -> eher Ersteres, Kompetenzzentrum in ganz BaWü wurde angeregt, in denen die angehenden Lehrer die nötigen Kompetenzen erlangen.

Es kam in der Diskussion der Wunsch auf, auch Inklusion für Lehramtsstudierende selbst zu fordern.

TOP5 AK Hochschulpakt

gestriges Treffen (09.3.) in Tübingen im Vorfeld der LAK, leider nur 4 teilnehmende VSen.

Ziele:

1. Position erarbeiten
2. Ziele für einen neuen Vertrag formulieren, da 2020 der aktuelle ausläuft (Hochschulpakt und Hochschulfinanzierung & konkrete Ziele selbst einbringen. Gibt es Lücken im aktuellen Hochschulfinanzierungsvertrag
3. Fragenkatalog
4. weiteres: Zahlen und Daten ausarbeiten und Positionen austauschen (bei 3 Leuten nicht unglaublich fruchtbar).

Es wurden verschiedene Themen beleuchtet: Zum Beispiel eine längere Laufzeit um eine längerfristige Finanzierung der Hochschulen zu gewährleisten. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Studienplätze in der Form und Anzahl nach 2023 nicht gesichert.

Weitere Forderungen: Keine Kürzungen während Laufzeit, Übertrag der Restmittel, QSM

Fragen an das MWK:

1. Gibt es eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit den nicht-universitären Hochschulen? Falls ja, zu welchen Ergebnissen und geplanten Maßnahmen ist diese gekommen?
2. Wurde das Pilotprojekt zum finanziellen Anreizsystem für Nutzerverantwortung durchgeführt? Falls ja, wie sind die Ergebnisse zu dem Projekt?
3. Wurde ein Flächenmanagementsystem an den Hochschulen eingeführt? Falls ja, wie effizient sind diese bzw. wie funktionieren sie? Wurden Regularien für ein solches System entwickelt?
4. Gibt es eine Auswertung der dreijährigen Evaluationsphase zum Flächenmanagementsystem? Gibt es ein übergreifendes Kennzahlensystem, welches das angestrebte Benchmarking ermöglicht?
5. Gibt es ein Leistungsbewertungssystem des Landes bezüglich der Erfassung des Zurückbleibens hinter den Leistungserwartungen, welche im Hochschulfinanzierungsvertrag festgelegt wurden?
6. Gibt es eine hochschulartenübergreifende Arbeitsgruppe unter MWK-Beteiligung zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine transparente Darstellung der vorhandenen Rücklagen? Falls ja, welche Ergebnisse wurden erzielt?

Antrag: Delegation von Dominik Birkenmaier, dem MWK diese Fragen zu stellen

Meinungsbild: Angenommen (13/0/4)

Fragen an die Studierendenschaften:

1. Bauherrenrechtserprobung beim KIT
Welchen Eindruck habt ihr von dem am KIT erprobten Bauherrenrecht der Hochschule? Läuft es gut? Wo gibt es Probleme?
2. QSM
11,79% der ehemaligen QS-Mittel werden auf Vorschlag der Studierendenschaften vergeben. Wie geht eure Studierendenschaft damit um - vergibt ihr sie eigenständig oder erfolgt die Vergabe über Absprachen oder über andersweitige Weisen?
3. Selbstverpflichtung der Hochschulen zur Entfristung
Wieviel Prozent der Stellen sind an eurer Hochschule entfristet? Gab es in den vergangenen Jahren eine Zu-/Abnahme/Stagnation?
4. Wie verhält es sich mit der Befristung von Arbeitsverträgen wissenschaftlicher/studentischer Hilfskräfte?
5. Strategische Partnerschaften
Wie hoch ist die Abhängigkeit der Hochschulen von den strategischen Partnerschaften (d.s. Kooperationen mit Unternehmen/Instituten)? - Sind sie mit dem Austausch finanzieller Mittel verbunden oder dienen sie lediglich auf wissenschaftlichen Basis zur Kooperation?
6. Gleichstellung

Gibt es bei euch einen Berufungsleitfaden, welcher Aspekte der Gleichstellung der Geschlechter enthält?

Wie ist Gleichstellungsarbeit bei euch an der Uni institutionalisiert (Beauftragte für Gleichstellung etc.)?

Werden neben Fragen der Geschlechtergerechtigkeit auch andere Dimensionen der Vielfalt bearbeitet (Migrationshintergrund, sozio-ökonomische Herkunft, Sexualität, etc.)?

7. Flächenmanagement

Wie hoch ist der Flächenverbrauch eurer Hochschule? Mietet eure Hochschule Räumlichkeiten/Flächen an

8. Rücklagenmanagement

Wie hoch sind die Rücklagen eurer Hochschulen? Sind sie zweckgebunden und falls ja, wie hoch ist der Anteil der zweckgebundenen Rücklagen an den Gesamtrücklagen eurer Hochschule?

9. Betreuungsrelation

Wie ist die Betreuungsrelation von Studierenden gegenüber Dozierenden an eurer Hochschule?

TOP6 Landeslehrpreis

Antrag auf Vertagung

Meinungsbild: Vertagt (13/1/3).

TOP7 LHG Novelle (die Zweite)

Das Präsidium fragt beim MWK den momentanen Stand zu einer erneuten Novellierung des LHG ab.

Die JuSo HSG erkundigt sich zudem beim nächsten Treffen mit der SPD-Landtagsfraktion nach dem aktuellen Stand.

Punkte und Anregungen zu einer Positionierung werden von den VSen in einem Pad gesammelt.

TOP8 fzs Kampagne „Lernen am Limit“ und Bericht von der MV

Es wurde für die Kampagne „Lernen am Limit“ geworben. Dazu solle es am Mittwoch dem 30.10.19 mehrere dezentrale große Aktionen geben, welche von den Studierendenschaften vor Ort organisiert werden.

Die Themen der Kampagne sind:

1. BAföG als Vollzuschuss für alle: Alter, Studiendauer, Herkunft und familiärer Hintergrund dürfen keine Rolle mehr spielen.
2. Mehr sozialen Wohnungsbau, eine funktionierende Mietpreisbremse, bedarfsdeckenden Ausbau und Sanierung von Wohnheimplätzen, die Unterstützung von alternativen

- Wohnkonzepten und Enteignung von Leerstand und Spekulationsobjekten
3. ein Studium ohne Bildungs- und Studiengebühren
 4. Gute Finanzierung von Forschung und Lehre und ausreichend Studienplätze für alle statt Elitenförderung für wenige
 5. Eine bedarfsgerechte Finanzierung der Hochschulen über die Grundfinanzierung
 6. Flächendeckend unbefristete Beschäftigungsverhältnisse an allen Hochschulen
 7. Bessere Lehrbedingungen und verbesserte Betreuungsrelationen

Es wurde eine Mailingliste mit Interessierten erstellt, um über das weitere Vorgehen zu Informieren.

TOP9 Sonstiges

Landeslehrpreis:

Die LAK soll bis zum 12.04.2019 Mitglieder für die Findungskommissionen des Lehrpreises entsenden.

Für jede Hochschulform drei Mitglieder:

- Kunst- und Musikhochschulen
- Universitäten
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschule

Die Mitglieder der Kommissionen werden auf der nächsten LAK am 07.04.2019 entsendet. Bis dahin werden die Hochschulen gebeten, Vorschläge einzureichen.

Alles weitere wird in einer Mail über den Verteiler bekanntgegeben.

TOP10 Information und Austausch

Nächste LAK am 07.04.2019, voraussichtlich in Heidelberg.

Edit: die nächste LAK findet am 07.04.2019 an der HS Mannheim statt.